

## Tipp des Tages

### Sicher leben

Beim „Offenen Haus für Ältere“ ist an diesem Donnerstag „Vorsicht Abzocke!“ das Thema. Dabei geht es um die Tatsache, dass immer wieder Senioren Trickbetrügereien am Telefon ausgesetzt sind. Nach dem Motto „Sicher leben“ erhalten die Teilnehmer in dem Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch aus Schorndorf, Sicherheitsberater der „Initiative Sicherer Landkreis/Polizei Rems-Murr“, Tipps und Informationen, wie man sich schützen kann. Beginn ist um 14.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus.

## Orgelmusik am Sonntag

Reihe endet mit Daniel Tepper

Winnenden. Daniel Tepper heißt der Gastorganist, der am Sonntag, 29. Juli, um 17 Uhr mit seinem Konzert die Serie der diesjährigen „Sommerlichen Orgelmusiken“ in der Schlosskirche beendet. Er ist Kantor an der Martinskirche Sindelfingen und bekannt als Orgelvirtuose, vor allem im Bereich der Orgelimprovisation. Improvisationen stehen auch auf dem Programm seines Winnender Konzerts. Daneben erklingen Kompositionen von Bach (Fantasie in g-Moll), Claude Debussy, Edwin Lemare und Franz Liszt. Auch beim letzten Konzert der „Sommerlichen Orgelmusiken“ kann das Publikum im Chorraum der Schlosskirche mit Blick zur großen Orgel Platz nehmen. Der Eintritt ist frei; das Programmheft zur ganzen Reihe ist zu zwei Euro am Eingang erhältlich. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

## Kompakt

### Alkoholtest nach Auffahrunfall verlangt

Winnenden. Vermutlich infolge von Alkoholeinfluss verursachte am Dienstag gegen 17 Uhr ein 41-jähriger Autofahrer einen Auffahrunfall. Er befuhr die Schorndorfer Straße in Richtung Birkmannsweiler, als er beim „Meißner Kreisel“ auf ein stehendes Auto der Marke Volvo auffuhr. Wie die Polizei berichtet, wurde der Volvo-Fahrer und auch eine Beifahrerin verletzt. An den Autos entstand ein Schaden von rund 6000 Euro. Zur Feststellung der Beeinflussung durch Alkohol wurde eine Blutuntersuchung veranlasst.

### Einbruch in Gartenanlage

Winnenden. Ein Einbrecher ist in Hertmannsweiler in der Stuttgarter Straße in eine Gartenanlage eingedrungen. Wie die Polizei berichtet, hat der Täter mehrere Kunststoffboxen aufgebrochen und war in eine Gerätehütte eingedrungen. Hierbei hat er eine Gasflasche, fünf Solarspeicher und mehrere Kisten Softgetränke entwendet. Darüber hinaus hat er versucht, eine weitere Tür zu einer Gartenhütte aufzubrechen, was ihm jedoch nicht gelang. Das Diebesgut hatte einen Wert von rund 1500 Euro. Zeugenhinweise erbitten an das Polizeirevier Winnenden, ☎ 0 71 95 / 69 40.

### Brendan Keeley beim Kunsttreff

Winnenden. Brendan Keeley präsentiert beim Kunsttreff am Marktbrunnen am Freitag, 3. August, irische Musik (Beginn 18.30 Uhr, Eintritt frei). Keeley bringt nach acht Jahren zwei neue Alben mit an den Marktbrunnen. Im Januar erschien sein neuer Silberling „Tullamore Spirit“ und in diesen Tagen folgt „Brendan Keeley Live – das SWR 1 Kopfhörer-Konzert“. In seiner Heimat wurde er mit Gold und Doppelplatin ausgezeichnet.

### Sommerschnittkurs mit anschließender Hocketse

Winnenden. Der Obst- und Beerenbauverein Breuningsweiler veranstaltet einen Sommerschnittkurs mit anschließender Hocketse. Treffpunkt ist am Freitag, 3. August, um 17 Uhr am Alten Rathaus in Breuningsweiler. Von dort geht es zu Fuß zu den Apfelbäumen im Kühreisach. Fachwart Andreas Hieber wird an einem Apfelbaum zeigen, wie dieser fachgerecht geschnitten wird. Gegen 18.30 Uhr treffen sich die Teilnehmer wieder im Alten Rathaus zum Essen und gemütlichen Beisammensein. Alle Freunde des Vereins und Interessierte sind eingeladen.

# Aldi-Bau am Steiger-Kreisel beginnt

Grundsteinlegung im neuen Einkaufs- und Wohnquartier auf dem ehemaligen Wöhrle-Areal

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
REGINA MUNDER

Winnenden. Der nächste wichtige Schritt für die Entstehung des Einkaufs- und Wohnquartiers „Nature-Eight - das grüne Tor von Winnenden“ an der Schorndorfer Straße ist geschafft: Der Boden ist frei von Altlasten, die Discounter-Kette Aldi kann mit dem Bau ihres Markts beginnen. Gleichzeitig startet der Erd-aushub für drei der insgesamt acht geplanten Mehrfamilienhäuser.

Bei der feierlichen Grundsteinlegung am Mittwoch waren schon einige der künftigen Bewohner auf dem grob geschotterten Festgelände, dem künftigen Aldi-Standort, unter den 200 Gästen – in zwei Jahren etwa werden sie hier einziehen. Die Einkaufsgelegenheit, auch für Bewohner aus den angrenzenden Wohngebieten und Teiltorten, wird jedoch schon im Mai 2019 eröffnet. Bereits fertig ist der Ganztagskindergarten Seewasen mit 60 Plätzen, auf der anderen Seite des Björn-Steiger-Kreisels. „Ein wichtiger Faktor für unsere künftigen Bewohner“, wie Bauträger Klaus-Martin Pfeleiderer sagte. Mit dem Fest bedankte er sich bei allen an der Entstehung des Gebiets Beteiligten und erzählte die Entstehungsgeschichte. Stolz ist er darauf, dass die wichtigen Absprachen mit Handschlag besiegelt – und eingehalten wurden in einer hervorragenden Zusammenarbeit von 15 Büros und Behörden.

### Weitsicht des früheren Stadtentwicklers Gütler gelobt

Mit Worten gewürdigt wurde Daniel Gütler, der frühere Leiter des Stadtentwicklungsamts, der 2013 Baubürgermeister in Kornwestheim wurde. 2011 hatte er die Idee, hier Wohnbau plus Nahversorgung zu ermöglichen. Zusammen mit Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth unterbreitete er sie den Firmeneinhabern, die zusammen mit den Familien Wöhrle-Nachtrieb, Wöhrle-Reiter und Brand ihre Grundstücke, fast zwei Hektar, an Pfeleiderer verkauften. 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan aufzustellen. Dann wurden geschützte Zauneidechsen nach Birkmannsweiler an den Sonnenhang umgesiedelt. Ende 2017 verlagerte die Firma Seifen-Wöhrle ihren Betrieb nach Hertmannsweiler und zuletzt wachte ein



Der Grundstein mit der Zeitkapsel, in der sich traditionell unter anderem die aktuelle Währung, die Tageszeitung und ein Satz aus der Bibel befinden, wird später in die Stützmauer des ersten Hauses des Quartier Nature8 eingefügt. Von links: OB Hartmut Holzwarth, Ines Dietze (Vorstandschefin Kreissparkasse), Dr. Anna Christmann (MdB, Grüne, Stuttgart), Celine Traub (Winnender Mädele), Dr. Joachim Pfeiffer (MdB CDU), Staatssekretär im Innenministerium Wilfried Klenk, Pfarer Reimar Krauß, Tochter und Vater Klaus-Martin Pfeleiderer (Projektbau), Lars Hetzel (Aldi), Michael Rieger (Baugenossenschaft Winnenden). Foto: Palmizi

Kampfmittelbeseitiger über die Erdarbeiten, falls ein aktiver Sprengsatz aus dem Zweiten Weltkrieg im Boden gesteckt hätte. 14 000 Kubikmeter Erde sind nun abtransportiert worden.

### Neue Mietwohnungen der BGW vom gleichen Architekturbüro

Auch die Baugenossenschaft Winnenden bezog man dank Gütlers Weitsicht früh in die Planung ein. Sie wird ihre Mietshäuser von 1961 am Eichendorffweg ab Jahresende abreißen und über den neuen Paul-Wöhrle-Ring eine ausreichend breite Zufahrt zu den neuen Tiefgaragen haben. 47 neue Mietwohnungen werden im gleichen Stil wie Pfeleiderers 90 Eigentumswohnungen ge-

baut, entworfen vom Winnender Architektur-Büro Droemer und Schwarz. Die BGW investiert zehn Millionen Euro, Projektbau Pfeleiderer 30 Millionen.

Die Aldi-Filiale ist die zweite in der Region mit dem neuen modernen Design. Auf dem Flachdach befindet sich eine Fotovoltaikanlage mit 100 Kilowatt Leistung, geeignet, Strom für Kühlung und Beleuchtung des Markts zu erzeugen und noch 20 Prozent ins Netz einzuspeisen. Kunden und Mitarbeiter werden durch eine Glasfassade auf den Bürger Schlossberg blicken können, alles sei hell und freundlich und auch hinten „nicht pfui, sondern die Anlieferung der Waren wird komplett eingehaust“, so Lars Hetzel von Aldi. Das bedeutet, die Lkw laden in einer Garage ab und die darüber Wohnenden werden nicht belästigt.

### 400 Bewohner

■ In drei bis vier Jahren, so ist der Plan, werden alle 90 Eigentumswohnungen in acht Häusern fertig sein – rechnerisch geht man davon aus, dass hier dann einmal 270 Menschen wohnen werden. Dazu kommen 46 Mietwohnungen in drei Häusern der BGW für rechnerisch 138 Personen. ■ Staatssekretär Wilfried Klenk berichtete von einer Änderung der Zuständigkeit: Künftig können kommunale Baurechtsbehörden mit Bauherren flexibler über Fahrradstellplätze und Barrierefreiheit verhandeln.

# Kulturvielfalt steigert die Attraktivität der Stadt

Mit Ehrenamtsabend die Leistung aller gewürdigt, die sich unentgeltlich für Kunst, Musik, Theater, Geschichte einbringen

Winnenden (gin). Mit einem Abend im architekturpreisgekrönten Kärcher-Auditorium und einem fantastischen Buffet bedankte sich die Stadt für den engagierten, unentgeltlichen Einsatz der ehrenamtlichen Kulturschaffenden.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth würdigte in seiner Ansprache die Leistung der Leute, die in ihrer Freizeit Kunstausstellungen und Konzertreihen organisieren, musizieren, singen, schauspielern oder auch besondere Filme im Kino zeigen. „Die Vielfalt der Angebote wäre ohne Sie nicht möglich“, sagte er. Drei Personen hatte ihm der Ehrenamts-Beauftragte Rainer Woitke vorgeschlagen und Holzwarth ehrte sie stellvertretend für die vielen anderen mit einer kleinen Laudatio, einem Blumenstrauß und einer Flasche Wein für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Ernst Vosseler leitet seit mehr als 25 Jahren den Posaunenchor Hanweiler

und initiierte für die Nachwuchsgewinnung auch die Jungbläsergruppe. Ingrid Türk leitet bei den Sportfreunden Höfen-Baach die Happy Hoppers, die Turnwettbewerbgruppen. In über 30 Jahren wuchs die Zahl der Mädchen von 20 auf 84 an, die einzelnen Gruppen werden immer erfolgreicher auf nationaler und internationaler Ebene. „Mit Ruhe und Gelassenheit motivieren Sie und fördern das künstlerisch-sportliche Talent“, sagte Holzwarth. Auch die beiden Töchter mischen längst leitend mit.

Eberhard Schauer ist seit 37 Jahren Vorsitzender des Historischen Vereins und tanzt bis heute aktiv in der Schlossstanzgruppe. Er war ehrenamtlicher Stadtarchivar und schuf von 1975 an, anfangs gegen die Widerstände des Gemeinderats, in den Etagen des Torturms eine stadtschichtliche Ausstellung. „Schließlich hat er die Urkunde entdeckt, wonach Winnenden 1212 das Stadtrecht erhalten hat. Das neue Schild an der B 14 kündigt nun auch davon, dass wir die älteste Stadt im Kreis sind“, so Holzwarth.

„Ihre Aktivitäten steigern auch die At-



OB Holzwarth würdigte Ernst Vosseler, Eberhard Schauer und Ingrid Türk (von links). Fotos: Büttner

traktivität unserer Firma. Wie ich immer wieder höre, genießen die Mitarbeiter das kulturelle Angebot“, sagte Rüdiger Bechstein, Personalchef von Kärcher zu den Eh-

renamtlichen. Jene wiederum freuten sich über Auftritte von 13 jungen Streicherinnen, 19 Tänzerinnen und 14 Sängern des Irene-Kärcher-Werkschors.

### 190 Gäste

■ Zu ihrem 18. Ehrenamts-Würdigungs-Tag hat die Stadt Winnenden am Mittwoch 190 Personen willkommen geheißen, die sich im großen Themenbereich Kultur, Kunst, Musik, Theater, Geschichte einbringen. Der Personenkreis wechselt jedes Jahr.

■ Der internationale Tag des Ehrenamts wurde von der Uno eigentlich auf den 5. Dezember festgesetzt, doch aus organisatorischen Gründen weicht die Stadt bisweilen von dem Termin ab, wie 2017 und 2018. „2019 aber haben wir im Sommer so eine Terminfülle, dass wir den Tag wieder im Dezember begehen, dann mit allen, die sich bei den Heimattagen 2019 ehrenamtlich eingebracht haben. Vielleicht sind Sie auch wieder mit dabei?“, winkte der OB ein bisschen mit dem Zaunpfahl.



Augenschmaus für die 190 Ehrenamtlichen: Jugend- und Erwachsenen-Tanzensemble der Stadtjugendkunstschule im Alfred-Kärcher-Auditorium.